

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Urkundenabschriften von Laßbergs und von fremder Hand

**Laßberg, Joseph von
Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1826-1846 [ca., meist]**

K 2913,14,20

[urn:nbn:de:bsz:31-371325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371325)

20

Christoph Schültheisser des Lürgermeisters

Geschichtliches Sammelbuch.

Zweiter Band.

Blat: 1. „ Da facht an das ander buch.
„ Volget der Schwäbischer Krieg.
„ Lieber Sun. Dienach wurdent ir vornehmen mit die Stadt Costantz in
„ den Schwäbischen Bundt, Auch volgendt in den Krieg, so gleich daruff
„ geschloß, und also durch diß mittel mit allain die Burger schafft zu grossen
„ abgang an lib und an güte geraten, hunder auch gemaine Stadt umb
„ daß Landgericht im Lurgow kommen, welches ain statt Costantz
„ nimmermehr wird mögen überwinden, wie dasselb hiinach volgen wird. „

Blat: 3. Folgen aktenstücke, die Verhandlungen der Stadt mit d. Schwäb. Bund, ihren
beitritt zu demselben, die Bundesverfassung et cetera betreffend.

N.º 1. die Stadt schreibt an Hr. Georgen von Hüligenberg, sie wolle eine ratsbotschaft
deshalb abordnen. Donnerstag nach Pauli Verkündung. 1489.

N.º 2. d. Stadt schreibt an Sigmund Grünschenk / Prieschenk / Frickherren.
Sie habe so. ihre ratsbotschaft genommen, daß sie durch ihre bemühung
„ des bundes wegen vortragen sin, und so. Kais: mag: 600 flor. zu Thüring
„ geben sollen, so solle doch ihre armut betrachtet und machen daß der Kaiser
„ an 300 flor. im benützet lat. Donnerstag vor Innozenz. 1489.

Blat: 75. N.º 3. „ abschrift des Mandats als die sacht der droigen bitten von den
„ Äydgrossen, und dem anlaß wegen von d. Königl: Maj:stet offgehabt. „
„ Wir Maximilian v. gottes gnaden Ka. der Kaiser will niemandt über die
„ Reichslandvogtei im Thurgau, entscheiden lassen. Wormz. 7 may. 1495.

Blat: 4. N.º 4. Kaiser May: instruction für Wolf von Clingenberg, Landkomthur des
teutischen ordens zu Altshausen, Hans Jacob v. Redman hauptman des
Schwäb: bundes und Clement Ryehlin burgemeister zu Oberlingen:
„ Sie sollen die Stadt Costantz beider in den Schwäb: bund zu treten.

Blat: 7. N.º 5. „ Die gemain vorschreibung wü sich die vom Adel und Stett
„ gegen ainander vorschreiben sollen, und ist die daz ierig
„ einung. „ actum off iij marcij. 1495. „

Diese urkunde ist nichts anders, als jene durch welche der
Schwäbische bund sich vereinigt hat.

- Blat: 5. N.º 6. Anno 1497. uff mittwoch vor dem Sontag Contate,
 „ sind Conrad Schatz der Rycht woyth, und Lütfrid von
 „ Ulm als Ratsbotten zu der künigl: May: abgepöcht,
 „ mit Bevelch und Instrukzion, wie off nachgehends abschid,
 „ so sy von der künigl: may: gebracht zu vernehmen ist
 „ wie folgt.
- Blat: 6. N.º 7. anno 1497. den 9. may schwooren die bürger zu Constanz.
 dem Kaij: Max: dem Reichs eid.
- Blat: 12. b. N.º 8. Befügung und vollziehung d. Schwab: Bundes. do: 1498 auf
 donnerstag sanct Lorenzen abend.
- Blat: 13. Die sub 9.º. genanten Boten des Kaijers, erschienen im Septbr. 1495.
 vor rate g. Constanz, mit d. anfrinnen: die Stadt solle zum Schwab. Bunde
 treten, unter vorlegung Kaij: Mandats dato Worms 29 august. 1495.
 darauf die antwort der Stadt zustehends gegen das Kaij. mandat. actum 17. Sept. e. a.
- Blat: 15. b. N.º 9. Das j: Kaijlich: Mandat als einne statt Löpfung in den Bund
 „ g. komen gebetten ist. dato Worms. 7. Novbr. 1498. „
- Blat: 16. b. N.º 10. Die verschreibung von ainem Rath j: zu Constanz: j
 „ gegen dem Fundt. 19. Novbr. 1498. „
- Blat: 17. b. N.º 11. Die eylend Hilff. „ vertheilung der 500 knechte
 auf die benachbarten reichs Rände um Constanz herum.
- Blat: 18. N.º 12. Ordnung gegen den Auzgraffen, zu Costentz beschlossen
 off Sebastianj im 1499 iar. „
- Blat: 20. Eine ordnung so die Stadt für in Anwes gemacht hat.
- Blat: 21. „ Was die fremden handblute und Ruzknechte, so in die Stadt
 kommen, schweben, tun und halten sollen.
- Blat: 23. b. Ordnung vom Rat auf den fünfften Oct. nächst. montag
 nach Sebastianj. 1499.
- Blat: 24. „ abtheilung der Stadt in 4 Quädel, schencks des Kriegs zustandes.
- Blat: 25. „ Der Schwäbzer Krieg. Anno 1499. „ eine chronologische auf-
 zeichnung der begebenheiten; blat 27. „ am ende steht: Hactenus
 „ ex aui mei Fragmentis. „ dann folgen aber bis blat 31. noch
 manne, selbst über die zeit dieses Kriegs hinant reichende aufzeichnung.
- Blat: 31. „ N.º 13. Das Wasler Friedensinstrument dato: ipsadie Mauricii. 1499.
- Blat: 35. „ N.º 18. „ Bericht die handlungen. „ nämlich derjenigen, die nach dem
 Wasler Frieden, auf d. Stadt Constanz bezüglich sich zugebragen haben,
 hauptsächlich die Landgericht im Thurgau betreffend und die bewertung
 der Stadt derthalb bei Kaiser und Reich, bis blat: 48.